



Autofreie Sonntage im Quartier

Das städtische Projekt «Autofreie Sonntage im Quartier» bietet Quartierbewohnerinnen und -bewohnern die Möglichkeit, eine Quartierstrasse für Feste und Veranstaltungen zu nutzen oder als freien Begegnungsraum zu geniessen. Die Kosten für die Strassensperrung übernimmt die Stadt – engagierte Bewohnerinnen und Bewohner sowie lokale Vereine beleben die gewählte Strasse. Vom Picknick, über einen Quartierspieltag bis hin zum Seifenkistenrennen: die autofreien Sonntage im Quartier sind bunt und vielfältig. Als Gemeinsamkeit verbindet sie das Neu-Erleben der freien Strasse.

Wieso gibt es die «Autofreien Sonntage im Quartier»?

Der Klimawandel ist eine der grössten globalen Herausforderungen. Seine Folgen sind auch in Winterthur und seinen Quartieren spürbar. Um das Klima zu schützen, ist eine schnelle und deutliche Senkung der Treibhausgasemissionen notwendig. Gerade im Bereich Mobilität gibt es diesbezüglich noch viel zu tun. Der grösste Anteil an den direkten CO₂-Emissionen wird in der Schweiz durch die Mobilität verursacht.

Mit den autofreien Sonntagen setzt die Stadt ein Zeichen für das Winterthurer Klimaziel Netto-Null 2040. Die Massnahme ist Teil des Klimaplanes der Stadt Winterthur und macht sicht- und erlebbar, dass die Reduktion des motorisierten Verkehrs nicht nur dem Klimaschutz dient, sondern auch einen Mehrwert an Lebensqualität in der Stadt bedeutet. An den autofreien Sonntagen wird der Strassenraum zu einem Begegnungsort für alle. Die autofreien Sonntage im Quartier bieten eine Gelegenheit, den Strassenraum gemeinsam kreativ zu gestalten und neu zu erleben.

Rahmenbedingungen des Projekts

An den autofreien Sonntagen im Quartier sollen Quartierbewohnerinnen und -bewohner den freien Strassenraum für Feste, Veranstaltungen oder Aktionen nutzen oder ihn einfach nur als freien Begegnungsraum geniessen können.



Rolle der Organisationsteams

Engagierte Bewohnerinnen und Bewohner aus dem Quartier und/oder lokale Vereine beantragen mit einem Projektkonzept, welcher Strassenabschnitt wann gesperrt werden und was am autofreien Sonntag auf der gesperrten Strasse stattfinden könnte. Vom Picknick über einen Veloflohmarkt bis hin zum Seifenkistenrennen – viele Anlässe sind denkbar, ob gross oder klein spielt keine Rolle. Das Organisationsteam ist für die Umsetzung des Projekts verantwortlich.

Rolle der Stadtverwaltung

Anhand der eingegangenen Projektanträge entscheidet der Umwelt- und Gesundheitsschutz (UGS) der Stadt Winterthur, welche Projekte umgesetzt werden können. Die Stadt übernimmt die Kosten für die Bewilligung der Strassensperrung und unterstützt bei der Administration. Bei Bedarf stellt sie Informations- und Vermittlungsangebote sowie städtische Infrastruktur zur Verfügung.

Quartier- und Ortsvereine

Quartier- und Ortsvereine verfügen über Erfahrung in der Planung und Umsetzung von Anlässen. Sie haben oft Zugang zu Festmöblierung und -material oder wissen, wo Equipment für Veranstaltungen gemietet werden kann. Für gewisse Projektideen kann es daher Sinn machen, lokale Vereine um Unterstützung anzufragen.

Die Quartier- und Ortsvereine können gegebenenfalls auch den nötigen formalen Rechtsrahmen bieten, falls das Organisationsteam nicht als Verein oder juristische Person organisiert ist. Die Orts- und Quartiervereine mit abgeschlossenen Leistungsvereinbarungen mit der Sozialen Stadtentwicklung Winterthur sind über die Policen der Stadtverwaltung mitversichert. Die Vereine müssen in diesem Fall offiziell als Veranstalterinnen auftreten.

Eckpunkte zu den «Autofreien Sonntagen im Quartier»

Wo

- Quartierstrasse oder Quartierperimeter, bei der die Sperrung eine spürbare Entlastung des Verkehrs aufzeigen kann.
- Busverkehr soll nicht tangiert werden
- Keine Hauptverkehrsachse (diese werden am Klimatag berücksichtigt)

Wann

- Grundsätzlich: Sonntag
- Im Jahr 2024 können zwei autofreie Anlässe in verschiedenen Quartieren stattfinden.

Was

- Quartier-Anlass
- Öffentlich, für alle Bewohnerinnen und Bewohner im Quartier zugänglich
- Nicht-kommerziell
- Vereinbar mit den Zielen der Stadt Winterthur und des Klimaschutzes

Wer

- Quartierbewohnerinnen und Quartierbewohner
- Quartier- und Ortsvereine (evtl. in Rolle Schirmherrschaft)
- Lokale, nicht-kommerzielle Organisationen, Verbände und Gemeinschaften
- z.B. Sport-, Kultur- & Freizeitvereine etc.

Wie

- Einreichen einer Projektidee (Fristen für Jahresplanung beachten)
- Auswahlprozess und Jahresplanung durch Umwelt- und Gesundheitsschutz
- Klärung von Fragen und Details, gemeinsame Planung und Auswahl der Quartierstrassen, Beantragung der Bewilligung
- **Das Bewilligungsverfahren erfolgt in enger Zusammenarbeit zwischen dem Organisationsteam, dem Umwelt- und Gesundheitsschutz und der Verwaltungspolizei Winterthur. Die Bewilligung für die Strassensperrung wird von der Verwaltungspolizei erteilt.**
- **Die administrativen Kosten für die Strassensperrung (Bewilligungs- und Signalisationsgebühren) übernimmt die Stadt Winterthur.**



Beispiele für autofreie Anlässe

- Quartierpicknick, nachbarschaftlicher Grillabend
- Spieltag im Quartier, Sportanlässe
- Nachhaltigkeit und Klimaschutz
- Kino, Konzerte, Kulturanlässe
- etc.

Wie nehme ich am Projekt teil?

Wenn Sie einen Anlass im Rahmen der autofreien Sonntage im Quartier organisieren möchten, senden Sie das ausgefüllte Formular «Projekteingabe Autofreie Sonntage im Quartier» per E-Mail an klima@win.ch. Das Formular steht auf der städtischen Website stadt.winterthur.ch/autofrei zum Download zur Verfügung. Im Jahr 2024 können zwei autofreie Quartieranlässe durchgeführt werden.



Für die Planung und Entscheidungsfindung sind folgende Kriterien wegleitend:

- **Geeigneter Strassenabschnitt, «spürbare» Quartierstrasse**
- **Berücksichtigung verschiedener Quartiere und Stadtteile**
- **Geeigneter Zeitpunkt**
- **Projektidee**
 - Realisierbarkeit
 - Thematische Eignung des Anlasses
 - Attraktivität und Quartierbezug
- **Erfüllung Grundvoraussetzungen**
 - Kein kommerzieller Anlass
 - Öffentlich für die lokale Quartierbevölkerung
 - Übereinstimmung mit den Zielen der Stadt Winterthur und des Klimaschutzes
- **Vernetzung und Verankerung des Organisationsteams im Quartier**

Wenn mehr Ideen vorliegen, als umgesetzt werden können, tritt der Umwelt- und Gesundheitsschutz, Fachstelle Klima, mit den Organisationsteams ins Gespräch, um Optionen einer Verbindung von Ideen oder einer zeitlichen Verschiebung auszuloten.

Projektideen für das Jahr 2025 können fortlaufend eingereicht werden. Die Fristen für die Jahresplanung werden auf der Webseite des Umwelt- und Gesundheitsschutzes frühzeitig bekanntgegeben.

Eckpunkte zu den «Autofreien Sonntagen im Quartier»

Projektschritte	Zeitpunkt
1. Projekteingabe an den UGS/Fachstelle Klima Auch grobe Ideenskizzen sind willkommen. Formular «Projekteingabe Autofreie Sonntage im Quartier» per E-Mail an das Projektteam UGS/Fachstelle Klima (klima@win.ch)	31. Januar 2024
2. Rücksprache UGS/Fachstelle Klima mit den Organisationsteams der Projekteingaben	1 - 18. Februar 2024
3. Entscheid Umsetzungsplan im 2024	21. Februar 2024
4. Definitive Festlegung Strassenperimeter Organisationsteam und UGS/Fachstelle Klima in Absprache mit der Verwaltungspolizei	Ab 22. Februar 2024 (idealerweise 2.5 Monate vor Anlass)
5. Planung und Gestaltung des Anlasses Organisationsteam in Austausch mit dem UGS/Fachstelle Klima	Ab 22. Februar 2024
6. Beantragung der Bewilligung an Verwaltungspolizei Organisationsteam gemeinsam mit dem UGS/Fachstelle Klima und der Verwaltungspolizei	Ab 22. Februar 2024
7. Anlass Organisationsteam	

Mit dem Engagement aus der Bevölkerung kann der Wert der autofreien Sonntage im Quartier gesteigert werden. Für Ihre Impulse und Ideen zur Umsetzung der autofreien Sonntage im Quartier möchten wir uns herzlich bedanken. Sie helfen uns damit, das Projekt gewinnbringend umzusetzen – für die Quartierbevölkerung und im Sinne der nachhaltigen Entwicklung der Stadt.

Sie haben Interesse an der Umsetzung eines Anlasses? Kontaktieren Sie uns unter:

Philia Heuberger
Projektleiterin Fachstelle Klima
philia.heuberger@win.ch
Tel: 052 267 40 33

Lukas Schmid
Leiter Kommunikation UGS
lukas.schmid@win.ch
Tel: 052 267 53 03